



Naturschutzbund Deutschland Gruppe Obertshausen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Mitgliederversammlung am 22. März 2013

Um 19:35 Uhr eröffnete Vorsitzender Peter Erlemann die Versammlung. Er stellte die satzungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form genehmigt. Anwesend waren zunächst neun, ab 20:25 Uhr zehn Vereinsmitglieder. Auch zwei Gäste wurden begrüßt.

Zum Protokollführer wurde Joachim Hoffmann berufen.

Den Tätigkeitsbericht 2012 gliederte der Vorsitzende in die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Artenschutz, Biotopschutz, Kontakte zu Magistrat, Parteien, Verbänden und Behörden sowie Internes (Einzelheiten siehe unten).

Ute Wernicke erläuterte im Kassenbericht die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Jahr 2012.

Die Kassenprüfung hatten Brigitte Urban und Dr. Hartmut von Kienle durchgeführt. Sie bestätigten die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, die als vorbildlich gelobt wurde. Anschließend schlug Dr. von Kienle die Entlastung des Vorstandes vor. Die Entlastung erfolgte mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen der Betroffenen. Dem Vorstand wurde für seine erfolgreiche Tätigkeit gedankt.

Für die Neuwahlen des Vorstandes wurde Dr. von Kienle zum Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der bisherige Vorstand, 1. Vorsitzender Peter Erlemann, 2. Vorsitzender Joachim Aßmuth, die Kassenleiterin Ute Wernicke und die Beisitzer Heinz Eikamp (in Abwesenheit, er hatte seine Bereitschaft mündlich erklärt) und Joachim Hoffmann kandidierten zur Wiederwahl in ihren Positionen. Andere Vorschläge gab es nicht. Einstimmig wurde Blockwahl beschlossen.

Die Wiederwahl der Vorgenannten in ihren bisherigen Ämtern erfolgte mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende Peter Erlemann schlug als Kassenprüfer für die nächsten beiden Jahre Dr. Hartmut von Kienle und Brigitte Urban vor. Beide wurden en bloc mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt und nahmen die Wahl an.

Anschließend referierte Joachim Aßmuth anhand selbst gestalteter Schaubilder anschaulich und spannend über die Bekassine, den Vogel des Jahres 2013.

Die in Kürze anstehenden Maßnahmen erläuterte der Vorsitzende: Kontrollen des Amphibienzauns, Montage von Mehlschwalbennestern und Pflegearbeiten auf den Biotopflächen.

Erinnert wurde an die Termine am 7. April (Fahrt zum Bingenheimer Ried) und am 5. Mai (Vogelstimmenwanderung Patershäuser Wald und Feld).

Die Mitgliederversammlung endete um 21:35 Uhr.

Tätigkeitsbericht 2012

Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 27 neue Berichte eingestellt. Dies wurde in bewährter Form von Michael Blöchinger-Däumling durchgeführt.

Die Aktualisierungen erfolgten im Februar (5), März (1), Mai (8), August (6), Oktober (1) und Dezember (6). Derzeit sind 197 Berichte aufrufbar.

Im Jahresverlauf wurde unsere Internetpräsenz von rund 19124 Besuchern frequentiert. Von Januar bis September waren es jeweils zw. 1000 und 1500, im Oktober und November knapp über 2000 und herausragend der Dezember mit 3600. Zum Vergleich die Besucherzahlen aus den Vorjahren: 2011: 16500; 2010: 13601; 2009: 9740; 2008: 7941; 2007: 3243).

Über die Kontaktadresse kamen per Email auch wieder mehrere Anfragen.

Presse

Wir verschickten lediglich 3 Mitteilungen an die Redaktionen von Heimatbote, Offenbach-Post und Dreieich-Zeitung. Sie betrafen die Räumung der Insel im Angelweiher und die Vogelstimmenwanderungen.

Schaukasten

Es wurden diverse Informationen ausgehängt, u.a. über den Vogel des Jahres 2012, die Dohle.

Veranstaltungen

Zur Vogelstimmenwanderung am 29. April im Waldgebiet zwischen Rembrücker Weg und Naturschutzgebiet Hengster kamen mehr als 30 Personen. Neun Frühaufsteher haben an der vogelkundlichen Wanderung in der Rodauniederung am 13. Mai teilgenommen.

Wie üblich führten wir von Januar bis April und von September bis Dezember jeweils zur Monatsmitte die Wasservogelzählungen am Angelweiher und im NSG See am Goldberg durch.

Ute Wernicke leitete im August eine Abendführung zum Thema Fledermäuse.

Artenschutz

Amphibien

Mitarbeiter des Bauhofs haben in der letzten Februardekade die Absperrungen an den Schneisen installiert. Der obligatorische Eimer am Zaunende wurde am 29.2. eingegraben.

Vom 2. bis 21. März erfolgten regelmäßige Kontrollen, an denen sich wieder die Jugendgruppe der Naturfreunde beteiligte.

Die Wanderung verlief insgesamt recht schwach und ganz überwiegend am 4. und 5. März. Etwa 2/3 der Tiere waren Grasfrösche; Erdkröten und Teichmolche sind nur sehr wenige in den Eimer geraten.

	Gras- frosch	Spring- frosch	„Braun- frosch“	Wasser- frosch	Teich- molch	Erd- kröte	gesamt
Summe	60	22	27	1	10	3	123

Insgesamt wurden nur 123 Tiere im Eimer vorgefunden (2011: 369; 2010: 173; 2009: 373). Wir gehen davon aus, dass ein Großteil der Amphibien inzwischen die Untertunnelungen der Straße nutzt. Dort wird keine Zählung mehr durchgeführt.

Turmfalke

Der Nistkasten an einer der letzten noch nicht abgerissenen Hallen in den Herbäckern wurde im März entfernt! Wir haben dies am 6.4. der Unteren Naturschutzbehörde gemeldet. Es kam kurzfristig zu Absprachen mit dem Investor, einen Ausweich-Nistplatz zu schaffen und am 30. April wurde im Randbereich des Gebietes ein hoher Holzmast aufgestellt und darauf ein Nistkasten montiert. Die Vögel waren auch umgehend an dem Kasten zu beobachten, zu einer Brut kam es aber nicht.

Der Kasten in der Scheune vom Hof Becker war nicht belegt.

Eine erfolgreiche Brut hat im Nistkasten am Hochspannungsmast in der Rodauniederung stattgefunden.

Flussregenpfeifer

Am 18.2. haben Mitglieder des ASV den alten Bewuchs auf der Insel im Angelweiher beseitigt. Mehrmals waren bis zu zwei Vögel anwesend, zu einer Brut kam es leider nicht.



Ein Flussregenpfeifer-Paar war mehrmals auf der Insel anwesend.

Foto: W. Ott, 3.5.2012

Steinkauz

Bei einer Kontrolle Anfang Juni wurden zwar Gewölle in der Niströhre gefunden, eine Brut fand nicht statt.

Schleiereule

Laut Aussage von Landwirt Becker kam es auch in diesem Jahr zu einer erfolgreichen Brut.

Mehlschwalbe

Am 6.6. wurde mit Unterstützung des Bauhofs ein Kotbrett in der Grenzstraße gereinigt.

Die Bestandserfassung im Stadtteil Hausen ergab am 28.7. 19 Brutpaare, davon 11 in Naturnestern und 8 in Kunstnestern. (2011: 21; 2010: 21; 2009: 23; 2008: 21 Bp.).

In Obertshausen wurden am 26.7. im Bereich Westendstraße / Straße im Loh sechs besetzte Nester gezählt. Früher waren an den im Eigentum der Stadt befindlichen Gebäuden an der Westendstraße zahlreiche Brutpaare vorhanden. Wir haben dies zum Anlass genommen dem Magistrat vorzuschlagen, an den Häusern Kunstnester anzubringen.

Dieser Vorschlag wurde erfreulicherweise positiv beantwortet, und im Frühjahr 2013 sollen die Nisthilfen montiert werden!

Biotoppflege

NSG Gräbenwäldchesfeld

Am 9. Mai wurde der Standort von Zweiblatt und Natternzunge im Randbereich des NSG von restlichem Mulchgut frei geräumt. Eine Zählung des Breitblättrigen Knabenkrauts haben wir in diesem Jahr nicht durchgeführt. Die blühenden Pflanzen im Mai entsprachen optisch der üblichen Anzahl. Vom Gefleckten Knabenkraut waren im Juni nur wenige Exemplare vorhanden. Die Zahl ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Die Ursachen sind bisher nicht bekannt.

Die Mahd der Randbereiche erfolgte aufgrund der nassen Witterung erst Anfang Juli durch einen Mitarbeiter vom Wiesenhof. Die Kernzone wurde Ende Juli gemäht, danach das Mähgut gewendet, geschwadet und in Ballen gepresst – diese wurden am 2. August abgefahren.

Den Standort vom Sumpflutauge haben wir Anfang September von den Resten der Mähguts frei geräumt.

Kleinere Reparaturarbeiten am Zaun erfolgten im September. Zuvor war im Auftrag des Forstamtes das Zauntor erneuert worden.

Unsere Pflegearbeiten stellten wir am 6.11. dem Forstamt in Rechnung.

Die Pflegeplanbesprechung für das Jahr 2013 fand am 14.1.2013 im Forstamt statt.

Fläche am Gräbenwäldchesfeld

Die Obstwiese wurde wieder von Landwirt Wolf aus Rodgau gemäht, das Gras in große Rollen gepresst und dann abgefahren.

Wiese am Seewäldchen

Die Mahd erfolgte im Juli durch Landwirt Wolf.

Wiese am Hundeverein

Die Mahd erfolgte Ende Juni (Wiesenhof).

Heckenparzelle Hochbeune

Die Randstreifen wurden vom Landwirt Becker gemulcht. Traubenkirschen und Brombeersträucher wurden von der NAOM zurück geschnitten.

Fläche neben der Gaststätte am Angelweiher

Der Wiesenbereich wurde im Mai, September und November gemulcht.

Bei zwei Arbeitseinsätzen im August und September erfolgten Gehölzrückschnitte an den Amphibientümpeln. Am Steinhaufen und an der Steinmauer wurden die überhängenden Brombeerranken und auf den Basaltsteinen das Moos teilweise entfernt. Die defekten Pfosten der Zaunanlage sowie das Zugangstor mussten erneuert werden. Dies haben wir zusammen mit der NAOM am 27. Oktober und 24. November erledigt.

Auf der Fläche hat die NAOM wieder Nachtfalterbestimmungen durchgeführt. Die Artenlisten der Falter und Vögel wurden fortgeführt und konnten erweitert werden.

Fläche südlich Angelweiher

Hier sind wir noch nicht weiter gekommen. Nach Ansicht der Unteren Naturschutzbehörde können Sanierungsmaßnahmen nicht aus Mitteln des Biotopwertdefizits aus dem Bebauungsplan Herbäcker finanziert werden.



Die Fläche soll schnellstens saniert werden. Foto: P. Erlemann, 4.2.2013

Frühjahrsputz

Diesmal haben J. Aßmuth, E. und P. Erlemann den Müll an der Tempelhofer Straße gesammelt.

Naturschutz

Das Forstamt hatte angekündigt, dass im Obertshausener Wald in der Abteilung 19 (Ortsrand Rembrücken) eine Durchforstung erfolgen soll. Leider bestand für uns keine Möglichkeit, im November 2011 an der Waldbegehung teilzunehmen. Wir hatten uns schriftlich an die Parteien und das Forstamt gewandt und Bedenken angemeldet.

Bei einem Ortstermin am 17.2. mit Revierförster Gonder waren die Baumfällungen bereits abgeschlossen. Wir konnten uns nur noch ein Bild von danach machen! Immerhin waren zehn alte Buchen als Habitatbäume markiert, die nicht gefällt werden dürfen. Zudem wird hier ein kleiner Teil des Waldes in Absprache mit der Stadt Obertshausen aus der Nutzung genommen.

Kontakte

Stadt

In diesem Jahr haben drei Gespräche (Jour Fixe) mit der Stadtverwaltung im März, Mai und August stattgefunden.

Wie in den Vorjahren erhielten wir von der Stadt Obertshausen einen finanziellen Zuschuss für unsere Naturschutzarbeiten. Das Geld wurde für Pflegearbeiten auf den Biotopflächen, die Zaunreparatur und die Pflege unserer Internetseite verwendet.

Parteien

Am 15. Januar haben wir am Neujahrsspaziergang vom Ortsverband Bündnis 90/Grüne im Bereich Herbäcker / Angelweiher teilgenommen. Die Vorsitzenden von NABU, Peter Erlemann, und NAOM, Heinz Eikamp, erläuterten den zahlreichen Teilnehmern die nicht berücksichtigten Bedenken der Naturschutzverbände und die Auswirkungen des geplanten Gewerbegebietes auf Fauna und Flora.

Untere Naturschutzbehörde

Bei „Problemen“ wurde teilweise auch die UNB informiert.

Beispielhaft seien die Vorgänge um den Brutplatz der Turmfalken in den Herbäckern genannt.

Verbände Obertshausen

Neben den regelmäßigen Kontakten per E-Mail und den gemeinsamen Gesprächen mit der Stadtverwaltung fand im Jahr 2012 im Januar eine Ortsbesichtigung der Böschung an der Heusenstammer Straße in Höhe des Autohauses (geplanter Gehölzrückschnitt!) und eine Begehung der Waldabteilung 19 vor dem Treffen mit Revierförster Gonder statt.

NAOM

Ute Wernicke und Peter Erlemann haben für den NABU Obertshausen an der Mitgliederversammlung teilgenommen.

Intern

- Am 23. März hat die Mitgliederversammlung stattgefunden. Es waren 15 Mitglieder und zwei Gäste anwesend. Das Protokoll fertigte Joachim Hoffmann.
- Am 29. März erhielt Ute Wernicke aus den Händen der Ersten Kreisbeigeordneten Claudia Jäger in einer Feierstunde im Kreishaus den Umweltpreis des Kreises Offenbach. Wir gratulieren sehr herzlich!

Ute Wernicke mit der Urkunde zwischen der Ersten Kreisbeigeordneten Claudia Jäger und dem Ersten Stadtrat von Obertshausen, Hubert Gerhardts.

Foto: P. Erlemann, 29.3.2012



- An einer Exkursion in das Naturschutzgebiet Bingenheimer Ried in der Wetterau am 29. April nahmen acht Personen teil.

- Im Mai haben wir uns im Rahmen der Spendenaktion „SpardaVereint“ der Sparda Bank mit dem Projekt „Hilfe für Fledermäuse“ beworben. Ende des Jahres erhielten wir die freudige Nachricht, dass unser Projekt ausgewählt wurde und mit einem Betrag in Höhe von 1000 Euro gefördert wird!
- Unser Mitglied Tim Brauburger kritisierte die radikalen Mäharbeiten an Weg- und Straßenrändern, die zu häufig erfolgen und keine Entwicklung von Blühpflanzen als Nahrungsquelle für Bienen und weitere Insekten zulassen. Im September wurde bei einem Ortstermin das Thema besprochen. Tim Brauburger hat ein Konzept zur Entwicklung von mehr Blühflächen erstellt, das nun der Stadt vorliegt.
- Der Mitgliederstand beträgt aktuell 70 Mitglieder und ist damit weiter praktisch unverändert. (Ende 2011: 69, 2010: 69, 2009: 65)

Faunistik

Einige bemerkenswerte Beobachtungen aus der Vogelwelt im Jahr 2012.

Haubentaucher	1 Bp. mit je 3 Jungen aus zwei Brutten
Kanadagans	4 Bp. mit zusammen 14 Jungen
Nilgans	1 Bp. Gelege verloren, dafür 6 Stockentenküken aufgezogen!
Pirol	regelmäßig im Wald am Schwimmbad und am Angelweiher
Neuntöter	6 P., davon 4 in der Umgebung Angelweiher / Hochbeune; 2 in Hausen

Besonderheiten:

Silberreiher: mehrmals 1 - 2 an der Rodau und 1 am Angelweiher

Eisvogel: mehrmals 1 - 2 an Rodau und Angelweiher, nicht von April bis September

Kranich: Frühjahrszug: nur 4 Beobachtungen, 250 Ind.
Herbstzug: sehr stark am 27.10. mit rund 2.000 Ind.
18./19.11. 2 Beobachtungen mit 65 Ind.
6./8.12. 5 Beobachtungen mit 700 Ind.

Ringdrossel: 13.4. 1 Weibchen in der Hochbeune



Einzelne Silberreiher können im Winterhalbjahr immer wieder beobachtet werden.

Foto: P. Erlemann, 10.2.2013